

Wiener Zeitung, 27. Oktober:

Einbürgerungen beeinflussten Wahlausgang. Interessante Darlegungen des Nationalrates Dr. Pittermann	2
Die Gedenktafel für Oskar Strnad. RK	4
Die 30.000ste Straßenlampe. RK	4
Für Erwachsene Rindfleischkonserven. RK	5
Preis der landwirtschaftlichen Produkte	5
Das Hernalser Heimatmuseum. (Ausstellung "101 Jahre Wahlkampf im Spiegel der historischen Ereignisse")	5
Pferdemarkt. RK	5

Wiener Kurier, 27. Oktober:

Pferde demonstrieren gegen das dänische Finanzministerium. (Hohe Besteuerung der Pferderennen. Delogierung eines Hundes aus einer Gemeindefwohnung)	2
Neues Mittel gegen die Gicht gefunden. Aufsehenerregende Entdeckung eines Wiener Gelehrten in Amerika	3
Pittermann: Die meisten Neubürger wählten VdU. SPÖ-Nationalrat spricht von begrüßenswertem Auflockerungsprozeß	3
Antisemitischer Wirbel bei einer Wagner-Oper im Theater an der Wien. Demonstration gegen jüdischen Dirigenten. Aufführungen seit gestern unter verstärktem Polizeischutz	3
Die Schuhindustrie zieht Kündigungen zurück. Plan der Leder- und Schuhindustrie gegen drohende Schließung der Schuhfabriken	3
Sonderauftrag billiger Importeier	3
Letzte US-Triebwagen in Wien eingetroffen	3

Weltpresse, 27. Oktober:

Londoner Ausstellung für Heil- und Pflegebedarf. (Bild)	3
Keine Erhöhung der Schuhpreise. Kündigungen in der Schuhindustrie wurden zurückgezogen	8
Der ältere Mietvertrag gilt. Zwei Naziopfer kämpfen um eine Wohnung	8
Bis Weihnachten keine Geschäftssperre an Samstagen	8
Hernalser Heimatmuseum	8

Weltpresse, Abendausgabe, 27. Oktober:

Dr. Korof bleibt Bürgermeister von Linz	1
Kinderprostitution im Rathauspark	8

Der Abend, 27. Oktober:

Kinder auf dem Strich. Furchtbares Sittenbild aus dem Wien von heute. 5 Männer wegen Kinderschändung verhaftet	1
Schuharbeiter verhindern Schuhpreiserhöhung. Auch Zurückziehung der Aussperrungen erkämpft	2
Neue Nazisübereien. (Litfaßsäule auf dem Friedrich-Schmidt-Platz)	2
Riesencleite mit Tiefkühlgemüse. 150 Waggons seit zwei Jahren unanbringlich. (In den Lagerhäusern der Stadt Wien und in den Kühlhallen der Vereinigten Eisfabriken. Was geschieht mit dem Gemüse?)	2
Frau Kriemhild spielte Wohnungsamt. (Wohnungssuchende um insgesamt 64.000 S geprellt)	2
Totenehrung auf dem Zentralfriedhof. (Justifizierte Opfer des Faschismus)	2

Rund um die Albrechtsrampe. Eine Zuschrift von Dr. Franz Glück, Direktor des historischen Museums der Stadt Wien.	3
Union, der Störenfried im ÖOC. Sturz des Generalsekretärs. Dr. Fried beabsichtigt. Alle anderen Verbände dagegen.	5
Prof. Dr. Oskar Strnad. Gedenktafel. (Bild)	6

Neues Österreich, 28. Oktober:

Erhöhte Weihnachtsremuneration für Handelsangestellte.	1
Dr. Koref bleibt Bürgermeister von Linz - Die Parteierklärungen in der ersten Sitzung des neugewählten Gemeinderates.	2
Betrunkener Chauffeur rast in die Strassenbahn: Neun Schwerverletzte - (Kreuzung Millergasse-Gumpendorfer Strasse).	2
Das Burgtheater bekommt ein Dach.	3
Budgetierung nach realen kaufmännischen Grundsätzen - Präsident Raab vor dem Landeswirtschaftsrat.	5

Arbeiter Zeitung, 28. Oktober:

Konstituierung des Linzer Gemeinderates.	2
Sie haben es den Grossen abgeguckt (Wiener-Neustädter Fuhrwerker - Preise einheitlich festgesetzt um Preisunterbietungen hintanzuhalten.)	2
"Erwin Scharf bietet 2000-Schilling -Posten für Verrat an" (Bezirksvorsteherstellvertreter der Josefstadt Dechat)	2
Am Burgtheater wird wieder gearbeitet.	3
Dreissigtausend Strassenlampen. RK	3
Der Verkehr zu Allerheiligen. - Baumgartner Friedhof: (Waidhausenstrasse für die Zufahrt gesperrt. RK	3
Stellenausschreibung (Wilhelminenspital).	3

Wiener Tageszeitung, 28. Oktober:

Neue Wege der Bauwirtschaft - Stadtrat Dr. Exel über finanzielle Probleme des Wohnungsbaues - Neue Wege beschreiten - Das Beispiel Deutschlands - 300 bis 400 Millionen Schilling pro Jahr - 10.000 Stadtwohnungen frei.	2
Bürgermeisterwahl in Linz.	2
Ein Vermächtnis des Krieges - 230.000 Kriegstote ruhen in Österreichs Erde - "Schwarzes Kreuz" greift ein.	3
Senkungen der Steuern - Voraussetzung zur Mehrproduktion - Raab: Verwaltungsreform muss bei den Gesetzen und Ministerien beginnen - Weniger, aber hochqualifizierte Beamte.	4
Fuhrwerksgewerbe braucht neue Wagen - Bisher von der Zuteilung fast völlig ausgeschlossen - Wünsche der Spediteure. Weinernte geringer als 1948.	4

Das kleine Volksblatt, 28. Oktober:

Präsident Ing. Julius Raab: Abbau der Wahnsinns-Steuern unerlässlich.	1
Neue Wege zur Behebung der Wohnungsnot.	3
Aufbauanleihe wieder im Vordergrund.	3
210. Geburtstag eines Wiener Wahrzeichens - Der Donner-Brunnen kommt wieder.	5
Aufhebung der Mittwochnachmittagsperre in Wien?	5
Sonderaufruf bulgarischer Eier. RK	5
Wahllese beendet - Ertrag geringer als 1948.	5
Die Wiener Sängerknaben in Panama.	9

Österreichische Volksstimme, 28. Oktober:

Joham erklärt: Schillingabwertung bevorstehend. Nur das Volk darf nicht wissen, worüber die "Eingeweihten" längst informiert sind	2
Zwei Minister wegen Amtsmißbrauches angezeigt. Die Geschäfte um die Guggenbacher Papierfabrik. 700.000 Schilling "Provision" für die Parteikasse der dreifach Korrupten. Ein "Treuhand" des Ministers. (Dr. Ernst Robetschok, Gesellschafter und Geschäftsführer der "Österreichischen Gesellschaft für treuhändige Vermögensverwaltung")	3
Neun Verletzte bei einem Straßenbahnunglück. RK	3
Zwei Jahre altes Tiefkühlgemüse unanbringlich	4
Was dem Arbeiter nach dem Gesetz zusteht. Von Dr. Stephan Schwamm	5
Elondslöhne und drei Schilling Nachtzuschlag. Die Lage der Krankenschwestern bei der Gemeinde Wien	5
Der Anspruch auf Leistungen der Krankenversicherung	5
Der tägliche Einsturz. (Mohsgasse 27, Margaretenstr. 31)	6

Österreichische Zeitung, 28. Oktober:

Die Wahrheit über die Sowjetunion. Besuch in einer Zweigstelle der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft	2
Fleischversorgung von Linz schwer gefährdet.	3
Gesundheitsschädliche Lebensmittel aus Übersee. (Preßschmalz)	3
Erholungsurlaub im Heim der Sowjetischen Mineralölverwaltung (Hinterbrühl)	3
Lastwagen rammt Straßenbahn. RK	3
Der Grünbockweg muß ausgebessert und beleuchtet werden. (Schafberg)	5

Die Presse, 28. Oktober:

Die Steuern müssen herabgesetzt werden. Forderungen der Wirtschaft an Parlament und Regierung. Eine Rede des Präsidenten Raab. Haupt Sorge - das Budget. Verwaltungsreform muß von oben beginnen	1
Linzer Gemeinderat konstituiert. Dr. Koref wieder Bürgermeister	2
Forderungen der Jungärzte	2
Hausfrauen-Sensation auf dem Alsergrund. Der Waschtage auf eine halbe Stunde reduziert	3
Auch das Burgtheater wird eingedeckt. 150 Arbeiter beschäftigt. Wiederherstellung der Fassade	3
Straßenbahnunglück in Mariahilf. Ursache: Ein betrunkenen Chauffeur. Sech-zehn Verletzte. Zur RK	3
Baurat h.c. Jaksch - 70 Jahre	3
Dreijahresplan zur Behebung der Kulturkrise. (Österreich-Institut)	4
Verkehrsregelung beim Zentralfriedhof. RK	4
Der Economist. Kampf gegen die Wohnungsnot. (Stadtrat Dr. Exel über das Thema "Rechtliche und finanzielle Probleme der Bauwirtschaft")	5

Die Presse, Wochenausgabe, 29. Oktober:

Was ist mit der Verwaltungsreform? (Von Friedrich F.G. Kleinwaechter).	4
Kritik der Woche: Dreiteilung (Eine Welle von Abstimmungen Nationalrat - Landtag - Gemeindetage - Arbeiterkammern).	4
Wiener Toto-Premiere mit Enttäuschungen - Ein schwarzer Fussballsonntag - Freistilfussball im Stadion.	6
Wiener Grundpreise niedriger als vor 1938 - Ein "Grundstück-Drama" in der Mariahilfer Strasse - Sensationelle Gutachten. Fehlgeschlagene Projekte.	7
Das Ende der Wiener Theaterkrise? Erfreulicher Auftakt der neuen Saison - Zunehmendes Publikumsinteresse.	8
Das Geheimnis der Wiener Mode.	11
Aufgaben erster Ordnung (Aufgabe Nr.2: endliche Inangriffnahme der Verwaltungsreform)	12
Stufenweise Einkommensteuersenkung.	13

Die Wirtschaft, 29. Oktober:

Krankheit der Krankenkassen - Millionendefizite unter sozialistischer Verwaltung - Warum scheut man eine Kontrolle?	2
Im Salzburger Baugewerbe herrscht Hochbetrieb.	2
Die Wiedereinführung des Raucherwagens bei den Wiener Städtischen Verkehrsbetrieben.	2
Sinnloser Fiskalismus - Fleiss und Initiative werden getötet, wertvolle Kräfte ins Ausland getrieben - Übersteuerung von Mehrleistungen - Gefahren für Wirtschaft und Kultur. Auf Mehrleistung steht Strafe - Wissenschaftler werden abgestossen.	3
Wirtschaftsfachleute sollen nicht zu reden haben - Ein unerhörter Vorstoss der Vertreter der Arbeiterkammer - Für die "Diktatur der Sekretäre".	3
Kein Boden für planwirtschaftliche Experimente - Österreich braucht freie Wirtschaft - Grosskundgebung der Wirtschaftstreuhand.	4
Frachtluftdienst Wien - New York - Verkehrsaufnahme am 8. November - Ein bedeutender Fortschritt.	4
Buchstellen und Wirtschaftstreuhand - Eine Stellungnahme der Berufsvereinigung.	4
Warum nicht Milchkanen? Beschwerden, denen leicht abgeholfen wäre (Hygienische Behandlung des Milchverkaufes) Um die Frühstücksmilch der Hausfrau.	4
Gleichberechtigung auch im Verkehr - Das Forderungsprogramm des Österreichischen Verkehrstages - Reform der staatlichen Verkehrsbetriebe und der Verwaltung.	6
Kommen Eröffnungsbilanzen? - Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an - Auch Praktiker der Wirtschaft müssen zur Gesetzesvorbereitung herangezogen werden - Was bezweckt werden soll - Steuerfreie Aufwertung - Breitere Kreditbasis - Die Frage der Schulden und Forderungen - Die zeitliche Grenze für den Anschaffungstermin.	7
Zwei Gewerbscheine für einen Standort - Nachklänge zum KIBA-Prozess - Wie die Gemeinde Wien die Gesetze handhabt - Zutritt verweigert - Räumungszusage bestritten - KIBA oder Verwalter?	10
Rekor der Grazer Messe - Der Erfolg aller bisherigen Messen übertroffen - 240 Millionen Schilling Gesamtumsatz.	10
Wegsteuerung der Baukostenzuschüsse.	10

Der neue Vorwärts, 30. Oktober:

Zur Regierungsbildung: Schicksalsgemeinschaft bleibt - Furcht vor Linksentwicklung - Resultat dieser Politik - Wiener Gemeindepolitik	1
Die Glosse: Indiskretes aus dem ÖVP-Vorstand. (Gegner Figls: Vizebürgermeister Weinberger)	2
Der Schilling auf schiefer Bahn - Währungs-"Gerüchte" sind mehr als Gerüchte. Bis zu 70-prozentige Verteuerung der Lebensmittel	4
Aus dem Wiener Musikleben. Mehr und weniger Erfreuli- ches. Peinliche Doppelaufführungen. Verhängnisvoller Leerlauf in der Programmgestaltung	5
SP-Bezirksvorsteher der Leopoldstadt: "Ich weiß zu viel".	8

-.-.-.-